

Test 4

Nach meinen ersten Aufenthalten in China ist unter dem Eindruck der Kultur eine Reihe von pentatonischen Arbeiten entstanden, bei denen musikalische Proportionen auf Flaechen und Koerper uebertragen wurden. Mit einer dieser Arbeiten, die sich aus 5 Stahlkreisen zusammensetzt, will der Physiker Wolf Seelert experimentieren und sie zum Klingnen bringen.



Lao Zi unterscheidet am Beispiel einer Tasse, eines Rades und eines Hauses materiellen und funktionalen Wert. Der erste begruendet sich aus dem Material, aus dem ein Ding besteht, aber seine Funktion, sein Nutzen findet sich in der Leere, naemlich dort, wo das Ding nicht ist. Uebertraegt man diesen Gedanken auf Kunst, liegt nahe, dass ihr Nutzen darin besteht, dass sie wahrgenommen wird. Wenn das geschehen ist, hat sie ihre Bestimmung erfüllt und koennte eigentlich verschwinden. Genau das wird sich ereignen, wenn Wolf Seelert Toene auf den pentatonischen Stahlkreisen anschlaegt und verklingen laesst.